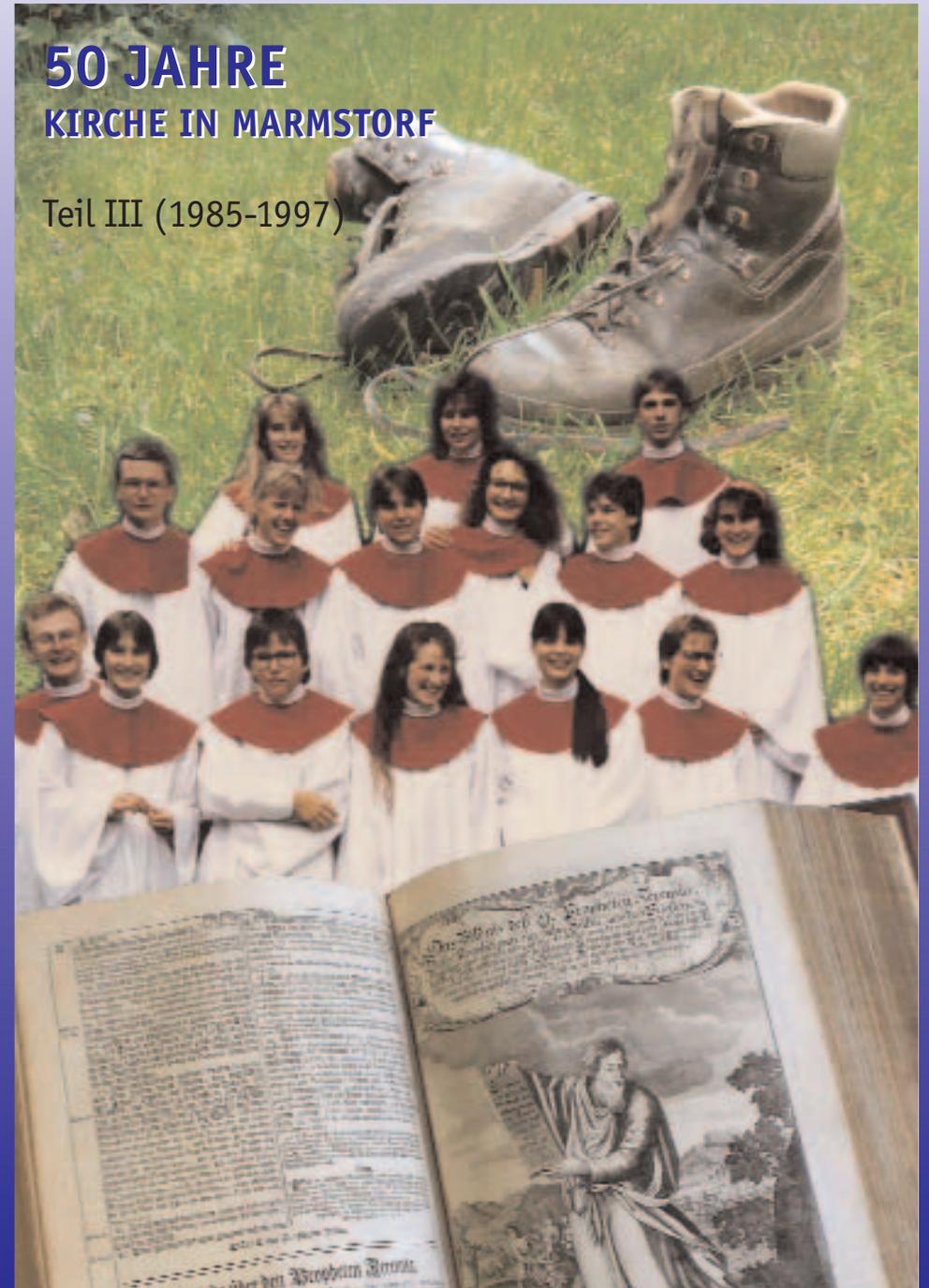


AUFERSTEHUNGSBOTE

50 JAHRE KIRCHE IN MARMSTORF

Teil III (1985-1997)



Herbst 2009

1978 Jugendfreizeit bei
Tante Anni in Rinteln.

1995 Lager des
Jugendbundes Anastasis.

Gemeindefreizeit im Haus
„Altenwerder“ auf Amrum.

1989 War in der
Gemeinde nix los - traf
man sich privat.

1988 Ausflug der Senioren
in die Nordheide.

1988 Weihnachten mit
Erwachsenenchor und Schola.



Der Entwurf für die Kirchenfenster an der Südwand sah 1958 noch ganz anders aus. In den kräftigen Farben wie das Kreuz in der Altarwand und der Davidstern im Westgiebel sollte eine Szene aus der Schöpfungsgeschichte erstrahlen. Wie so oft fiel diese Idee den steigenden Kosten zum Opfer. Man entschied sich für ein („nichts

ist haltbarer, als ein“) Provisorium.

Mit dem Wunsch nach einer generellen Renovierung des Kirchengebäudes soll nun ein Konzept erstellt werden, bei dem auch die Erneuerung der Fenster mal wieder zur Diskussion steht. Vielleicht finden sich ja Spender, denen auch Helligkeit und Transparenz des Gottesdienstraumes am Herzen liegen.

DIE NISCHE



Unauffällig verdeckt von einer Ikone befindet sich im Altarraum eine Nische, die wie eine „Narbe“ im Kirchengebäude, an die Zeiten der Konversionen erinnert. Hier wurden zeitweise das ewige Licht und die Hostien für das Abendmahl aufbewahrt. Eine Praxis, die in evangelischen Kirchen nicht üblich ist. So bleibt ein Mahnmal, das an

die kurze, aber intensive Marmstorfer Kirchengeschichte erinnert, in deren Verlauf sich Menschen auf der Suche nach Gott vor die Wahl gestellt sahen, sich von Freunden, Verwandten und „ihrer Kirche“ zu trennen.

„Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

50 JAHRE AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Teil 3 (1984-1997)
„KIRCHE FÜR ANDERE“

Dietrich Bonhoeffer hat diesen Kirchenbegriff geprägt, dass Kirche nur Kirche ist, wenn sie „Kirche für andere“ ist. Nachdem die Auferstehungsgemeinde nach ihrer „Krise“ erst wieder zu sich selbst finden musste, galt der Blick in den 80-er Jahren vielen Projekten mit und für andere Gemeinden.

Schon im letzten Gemeindebrief war das Bild von Micha und Jan zu sehen, die sich für das Projekt „Kindergarten in Concepcion/Chile“ einsetzten. So richtig los ging es beim 25-jährigen Kirchweihfest. Dort erbrachten Basar, Kuchenverkauf, Spenden und Konzerteintritt stolze 6.735 DM. Die Arbeit des „Chilekreises“ begann, initiiert von Manfred Just. Mit vielen Aktionen haben die Marmstorfer Christen dazu beitragen können, dass im fernen Chile Kinder – und damit auch deren Familien – ein wenig behüteter in diesen Armenvierteln aufwachsen konnten. Ein Stück gelebte Diakonie und Ökumene. (s. Bericht S. 11)

Ökumene wurde auch groß geschrieben bei dem Pilotprojekt, das 1987 im Kirchenkreis Harburg durchgeführt wurde. „Neu anfangen – Christen laden ein zum Gespräch“. Fast alle Harbur-

INHALT

Berichte	Seite
Wir feiern Gottesdienst	18
Wat [ständig] löppt	20
Wat löppt	22
Wussten Sie übrigens ...	25
Wir sind für Sie da	26

ger Bewohner wurden per Telefonanruf eingeladen (wieder) mit den Gemeinden in Kontakt zu kommen. Es entstanden Gesprächskreise über den Glauben. Thomas Ebling, damals Koordinator des Projektes für die Auferstehungsgemeinde berichtet in einem Gemeindebrief unter der Überschrift „Was hat es denn gebracht?: 300 Menschen trafen sich in 30 Gruppen „ – davon existierten 2 Jahr später noch 8 Gruppen und heute gibt es immer noch zwei Kreise in der Gemeinde, die sich damals bildeten. „80 Menschen waren ehrenamtlich über vier Wochen als Mitarbeitende beteiligt „ – und manch eine/r ist noch heute in der Gemeinde tätig. „Wir haben als Gemeinde Grenzen überschritten, auch konfessionelle“ – es entstanden monatlich ökumenische Gottesdienste in den Südgemeinden Harburgs und die Kooperation sowie der Open-Air-Gottesdienst im Stadtpark sind sicherlich auch Folgen der Zusammenarbeit in diesem Projekt. In den Folgejahren wurde durch Pastor Olav Hanssen mit weiteren Projekten wie „Gottesdienst leben“ und „Bibelteilen“ an „Neu anfangen“ angeknüpft.



1995 war die Gemeinde Gastgeber für den Kirchentag in Hamburg. 700 meist Jugendliche, die in Schulen untergebracht waren und 70 Erwachsene, die ein privates Quartier bezogen, wurden von der Gemeinde betreut.

GEMEINDE AUF REISEN

Seit 1991 bereist der Frauenkreis die schöne Nordseeinsel Amrum. Alle zwei Jahre werden die Koffer gepackt und mit einigen weiteren „Gästen“ das Haus „Altenwerder“ aufgesucht. Gleich die zweite Reise hatte ein Nachspiel der besonderen Art. Der Frühstückskreis wurde geboren, da diese Atmosphäre von Themengespräch und gemeinsamer Mahlzeit mit nach Hause genommen werden sollte.

Einige waren nun auf den Geschmack gekommen und wollten fernere Reiseziele angehen. So führte Thomas Ebling im März



1996 eine Fahrt nach Israel durch, die noch heute bei einigen Teilnehmenden den Ruf nach Wiederholung laut werden lässt.

Ein weiteres beliebtes Reiseziel der Gemeinde wurde der Leipziger Stadtteil Probstheida. Hier entstand nach der Wende der Kontakt zur dortigen Gemeinde. Seit 1992 gab es jährliche Besuche im Wechsel, die Sanierung der Immanuelkirche wurde gedanklich und auch ein wenig finanziell begleitet, der Kontakt baute Vorurteile zwischen Ost und West ab – ein Stück gelebte Einheit.

JUGENDARBEIT

„Miteinander unterwegs sein“ könnte man auch das Motto der Jugendarbeit nennen. Das bevorzugte Reiseland für die jährlichen Sommerfreizeiten heisst seit 1984 Norwegen. Der wichtigste Weg aber führte zur Kirche, wo sich viele Jugendliche lange Zeit täglich (!) zum Verspergebet trafen und miteinander mittwochs und freitags Gottesdienst feierten. So lebte und wuchs die innere und äußere Gemeinschaft immer weiter, begleitet und gefördert durch die Diakonin Anette Dziennus und die Pastoren Olav Hanssen und Wolfgang Lenk.

Das, was schon in vielen Jahren in der Jugendarbeit gewachsen war an verbindlicher Jugendarbeit wurde – inspiriert durch Impulse aus der Jugendbewegung – 1990 zum Jugendbund „Anastasis“ zusammengeschlossen. 3 Säulen trugen die Jugendarbeit: Der Gottesdienst als Ort der Nähe zu Gott, die Gruppe als Ort der Gemeinschaft untereinander und die Fahrt als Ort



des Kontaktes zur und Verantwortung für die Welt, der „Blick über den Tellerrand“. Viele junge Menschen wollten dabei sein und mitarbeiten – eine große Bereicherung für die Gemeinde! Dadurch konnten immer neue Jungchar- und Jugendgruppen entstehen, die engagiert und selbständig geleitet wurden. Unendlich viele Ideen, Zeit und Liebe haben die GruppenleiterInnen an ihre Gruppen weitergegeben! So versammelten sich in Spitzenzeiten fast 200 Kinder und Jugendliche in nahezu 20 Gruppen unter dem Dach der Kirche und des Gemeindehauses und fühlten sich in der Gemeinde zuhause. In einem Mitarbeiterkreis von ca. 30 Jugendlichen und der gewählten „6er-Runde“ wurde geplant, reflektiert und demokratisch Zusammenarbeit und Leitung eingeübt und gestaltet. Es entstand die Tradition der Sternwanderungen aller Gruppen zu den Bundeslagern am Himmelfahrtstag, es wurde für Chile in der Spitalerstrasse gesungen, Gruppenfahrten ins In- und Ausland geplant, Singewettstreite durchgeführt, um nur einige Aktionen zu nennen.

In vieler Hinsicht waren in der Jugendarbeit schon damals Schwerpunkte umgesetzt, die später in Kirche und Pädagogik tragende Bedeutung finden sollten: gezielte Jungen- und Mädchenarbeit sowie eine lebendige Verbindung von Erlebnispädagogik und Spiritualität. Vertieft wurde die Gemeinschaft durch gemeinsame Symbole und Rituale als äußere Zeichen für innere Wirklichkeiten. So entstand durch das intensive gemeinschaftliche Erleben eine tragende innere Verbundenheit der Jugendlichen, die vielfach bis heute lebendig ist.

Viele der Jugendlichen übernahmen später auch Verantwortung als Küster oder Kirchenvorstandsmitglieder, so dass diese Arbeit einen wichtigen Aufbau für die Gemeinde bildete.

DIE „ERSTE“ FINANZKRISE

Schon Ende der 80-er Jahre zeichnete sich ab, dass die Einnahmen aus Kirchensteuermitteln immer geringer wurden. So



konnte zeitweise die Kirchenmusikerstelle nicht besetzt werden. Es wurde die Bildung eines Förderkreises angeregt, um die Gemeindefinanzen zu unterstützen. Nach einer kurzen Verschnaufpause, in der die Kirchenmusikerstelle wiederbesetzt wurde und die Jugendarbeit mit einer zusätzlichen halben Stelle für den Bereich der Konfirmandenarbeit aufgestockt wurde, kam es dann Mitte der 90-er Jahre „knüppeldick“. Für das Haushaltsjahr 1996 wurde ein Fehlbetrag von 150.000 DM prognostiziert. Das nötigte zu neuen Denk- und Handlungsansätzen. So wurden nach Ausscheiden von Franz Höppner und Anita Riemer die Hausmeisterstelle und eine Reinigungskraft eingespart. Die neu geschaffene Stelle für die Konfirmandenarbeit wurde nach dem Stellenwechsel von Anette Dziennus nicht wieder besetzt und eine halbe Pfarrstelle wurde nicht wieder besetzt. So musste Pastor Kanehls sich auf eine andere Stelle bewerben und Pastorin Schnoor war neben der Gemeindegearbeit dann mit einer halben Stelle für die Heimseelsorge in der Region tätig. Neben diesen Einsparungen im personellen Bereich, die auch durch ehrenamtliches Engagement ausgeglichen werden sollten und konnten, versuchte die Gemeinde die Einnahmeseiten zu erhöhen. Neben Vermietungen und der Veräußerung des Pastorats am Haanbalken erwiesen sich die bereits erfolgreich laufenden Märkte auch diesbezüglich als notwendig. Hier trat neben dem finanziellen Erfolg auch eine weitere Komponente hinzu: Viele Gemeindeglieder setzten sich

**Wer möchte mit uns spielen, singen,
basteln und viel Spaß haben?**

Wir haben Platz für dich!

Die Spielstunde für Kinder ab 3 Jahre der
Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Marmstorf,
Ernst-Bergeest-Weg 61, 21077 Hamburg,
Tel.: 760 66 64



für „ihre“ Gemeinde ein und taten gleichzeitig den Marmstorfern eine große Freude, denn Frühlings- und Martinsmarkt genießen seit 1997 bis heute hohes Ansehen und Beliebtheit im Stadtteil.

Der „Nikolaus in Not“ brachte zudem viele Gemeindeglieder dazu, einem der Förderkreise für Musik, Jugend oder Gemeinde beizutreten.

UND DANN WAREN DA NOCH ...

- ... das erste Musical der Gemeinde: Unter Leitung von Achim Krause wurde 1986 „Franz von Assisi“ in der Kirche aufgeführt.
- ... der Bau einer behindertengerechten Rampe an der Kirche
- ... die erste Kinderbibelwoche mit Pastor Kanehls
- ... der Baby-Boom, der zur Bildung von 4 Mutter-Kind-Gruppen führte
- ... und sicher noch vieles mehr, was hier nicht berücksichtigt wurde.

Im nächsten Gemeindebrief wenden wir uns dann den letzten Jahren bis hin zur Gegenwart zu.

Thomas von der Weppen

35 Jahre Blumenhaus Kleinschmidt

Handweg 31 · 21077 Hamburg · Tel: 040/760 51 05

Blumen, Kunsthandwerk und Mode treffen sich auf unserem

„1. WEIHNACHTSMARKT IM BLUMENHAUS“



Am Freitag, den 20. November von 15.00-20.00 Uhr
und Samstag, den 21. November von 10.00-16.00 Uhr

SEIT FAST 30 JAHREN: EINE-WELT-PROJEKT.



Das 50jährige Gemeindegedenkjahr lässt mich in einen Teil der Gemeindegeschichte eintauchen. Seit uns der blutige Militär-Putsch von 1978 in Chile auch hier in Marmstorf aufschreckte, und wir zur Kenntnis nehmen mussten, dass wieder einmal die Ärmsten der Armen unter Willkür und Mangel lei-

den mussten, da wurde in unserer Gemeinde aus einem „ökumenischen Arbeitskreis“ der konkrete „Chile-Kreis“ geboren. Ich kannte zufällig den Pastor des Armenviertels Lo Rojas in Coronel im Süden Chiles. Dorthin schickten wir zunächst diverse Pakete mit Kinderkleidung aus unserer Gemeinde. „Lo Rochas“ wurde zu unserem Gemeinde-Partner-Projekt. Es weitete sich aus über den Neubau einer vom Sturm weggefegten Fischerkate, als erstem Treffpunkt, zum Zentrum für Kinder und Eltern. Unsere Marmstorfer Gemeinde erbrachte in mehreren Aktionen notwendige Gelder, z.B. beim Gemeindefest 1984 über DM 6.000,- und für den Neuaufbau über DM 20.000,-.

Über die Jahre hin bis heute blieb die Armut in Lo Rochas „das tägliche Brot“, und wir begannen mit dem Verkauf von dort selbstgebasteltem, sowie von sonstigen FAIR-HANDELS-Waren der GEPA. Seit über 33 Jahren steht die GEPA für einen sozialen und umweltverträglichen Handel mit Produzenten und mehr als 140 Genossenschaften in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Alle Überschüsse, spezielle Kollekten und Erlöse aus Aktionen gehen auch nach dem Ende der Militärdiktatur in unser „Chile-Projekt“. Die Zukunft der Region ist wegen Überfischung durch

japanische Schiffe vor seiner Küste und trostlosen Kohlenhalden immer noch düster und die Ärmsten kämpfen schlicht ums Überleben.

Inzwischen war ich mit meiner Frau einmal zu Besuch da und wurde freudig begrüßt. Den Dank der Freunde von dort gebe ich hiermit weiter.

Wer einen längeren Bericht wünscht, rufe mich an – und umgehend geht der ab zur Post für Sie.

Manfred Just, 760 34 58

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 1985-1997

1977-1992 Pastor Wolfgang Lenk
 1983-2001 Pastor Dr. Olav Hanssen
 1992-1997 Pastor Peter Kanehls
 1997-2006 Pastorin Barbara Schnoor, bis heute Seelsorgerin in der Heimseelsorge Harburg-Süd

1984-1987 Friedgard Schultner, Organistin, Kantorin
 1992-1994 Jan Kehrberger



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg
 Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34
 email: mail@apotheke-marmstorf.de

1995-2008 Achim Krause

Nebenamtlich für Orgel und Chor: Ilse Hanssen, Stefanie Freytag, Angela Reich, Harald Begemann, Ruth Hannemann

1982-1997 Annette Dziennus (verh. Purschwitz), Diakonin, Jugendarbeit

1985-heute Thomas Ebling, Dipl. Sozialarbeiter

1977-1999 Gisela Pusch, Pfarramtssekretärin

1981-heute Jugendliche als „Taschengeld-Küster

1984-1986 Jürgen Purschwitz, Hausmeister

1986-1987 Gunda Wüpper, Gärtnerin

1987-1994 Franz Höppner, Hausmeister

1970-1999 Brunhilde Block, Reinigung

1974-1995 Anita Riemer, Reinigung

1999-heute Lydia Litau

Einige Zivildienstleistende

Marc Freytag, Arne Schwarz, Martin Koch, Florian Görtz, Falk Sticken, Nils Hagen, Christian Quast, Helge Fielitz, Felix Röhrs, Jan Jäger, Stanislav Herget, Lukas Lührs, Timo Walter, Fabian Meyer

1974-heute Spielstunden-Mitarbeiterinnen (mit unterschiedlicher Einsatzdauer) Hilda Borstelmann, Heike Drenckhahn, Britta Fandrey-Lemke, Ilona Lewin, Christa Manthey, Doris Rieckmann, Heike Rosan, Brigitte Sasse, Elza Wilhelm und Frau Wolters

Kirchenvorstand

1984-1990 Annette Dziennus, Gerd Freytag, Manfred Just, Gerhard Kindel, Elisabeth Kuhl, Dieter Meyer, Helga Möller, Jan Schöttler, Ursula Stemmann

1990-1996 Annette Dziennus, Heike Drenckhahn, Gerd Freytag, Manfred Just, Etna Maruhn, Guido Merten, Dieter Meyer, Ursula Stemmann, Gunda Wüpper
 Änderungen während der Amtsperiode: Christiane Pfaff für Gerd Freytag; Thomas Ebling für Annette Dziennus; Anke Grill für Christiane Pfaff

1996-2002 Heike Drenckhahn, Thomas Ebling (berufen), Claudia Flechtner, Marc Freytag, Anke Grill, Manfred Just, Dieter Meyer
 Änderungen während der Amtsperiode: Irene Burmester für Claudia Flechtner; Karin Iwon für Anke Grill

ÜBRIGENS JUGEND

Junge neue Gesichter in unserer Gemeinde; am Freitag, den 11. September trafen wir sechzig zukünftigen Vorkonfis zum ersten Mal im JuCa. Es ging um ein erstes Kennenlernen mit Singen, Spielen, Infos zum Konfirmandenunterricht und dem Einteilen der Gruppen. Bereichert wurde dieses Treffen durch Konferteamer/Innen und wir schauten uns den legendären „Schulfilm“ an, gedreht von einigen GSH-Schülerinnen in unserer Gemeinde. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst.

Sie feiern?

Wir bieten die Unterkunft für Ihre Gäste!

2 komfortable Ferienwohnungen im Grünen,
 je 2-3 Personen, NR, in HH-Marmstorf.

50 Euro/Tag + 25 Euro Endreinigung, incl. Bettw. und Handt.

Dieter und Ursula Müller, Tel. 040 760 55 52

Dankeschön-Wochenende in Elpertsbüttel in Heide, nicht in der Heide, sondern bei Heide in der Nähe der Nordsee. Früher hießen die Wochenenden der Jugendarbeit MA-Runden-Wochenende. Nach einigen Jahren Pause starteten wir zum ersten Mal wiederein gemeinsames Wochenende mit Ehrenamtlichen aller Jugendarbeitsbereiche (Konferfreizeit, Norgeteam, JuCa-Team, JuGo-Team und Jungsharmitarbeitenden). Unser Wochenende stand im Zeichen kulinarischer Genüsse, dem Besuch einer Seehundstation, Leinwandmalen für die Verschönerung unserer Kirche, Spaziergängen, Stockbrot, Singen am Kamin und Einkochen leckerer Pflaumenmarmelade. Wir genossen die Zeit um uns auszutauschen, die Landschaft zu genießen und Pläne für die Zukunft der Jugendarbeit zu schmieden.

Einmal im Jahr kommen unsere Ex-Konfis zusammen. Am Samstag, 26. September trafen wir uns im JuCa von 15.00 bis 19.00 Uhr, um die existierenden Angebote in der Jugendarbeit vorzustellen und neue Ideen zu spinnen. Einige Konfis haben schon Freizeiterfahrung in Norwegen und auf Konferfreizeiten, die Mädels bei einer Mädchenfreizeit. Geplant ist z.B. eine Jugendgruppe. Es war auf alle Fälle ein lebendiges Treffen mit Jugendteamern/Innen und den Zukünftigen.

Vom 28. September bis 9. Oktober werden sich drei Sozialpraktikanten und eine Sozialpraktikantin in unserer Gemeinde tummeln. Sie werden unsere Spielstunden, die Jugendarbeit, das Büro, den Frühstückskreis, den EMMA-Laden, die Mädchenjungenschar und was sonst noch so läuft, kennenlernen. Ich freu mich auf diese Zeit.

Anfang Oktober ging's in die Villa Kunterbunt, aber leider nicht nach Schweden zu Pippi Langstrumpf, sondern nach Schleswig an die Schlei; auch nicht zu verachten. Es ist nun das zweite Mal, dass wir uns mit einer Gruppe von Mädchen und Frauen auf den Weg machen. Fotoshooting, Menü, Spaziergänge am Meer, Quatschen bis die Balken krachen, Kanu fahren und den Schleswiger Dom erkunden, sich vorlesen, Tanzen...

Der Jugendgottesdienst im September steht unter dem Motto: Du sollst nicht falsch Zeugnis... - aber Lästern bringt doch Spasssssss. Im Anschluss öffnet das JuCa die Türen.

Am Freitag findet der Beamer Vortrag Norwegen 2009 Solhögda statt. Wir treffen uns um 19.00 Uhr im JuCA. Der Jugendgottesdienst wird dann am Samstag, 31. Oktober in der Bugenhagen-Gemeinde, Rönneburg um 19.00 Uhr gefeiert.

Den Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis feiern wir am Sonntag, 27. September um 10.00 Uhr in der Kirche.

Die Wilstorfer Gemeinde lädt uns am Donnerstag, 19. November zu ihrem „Holy-Date“-Gottesdienst um 19.00 Uhr ein.

Die Lebenswoche findet vom 18. bis 22. November statt.

Norwegenfreizeit Solhögda 2009



That´s life. Mit 45 Leuten ging es Richtung Norwegen. Nach einem Abenteuerland-Gottesdienst starteten wir Richtung Hirtshals, um am Fähranleger sehnsüchtig auf die Fähre zu warten. Nach 18stündiger Anfahrt standen wir vor unserem

Domizil. Nach einem rustikalen Abendbrot ging es ab in die Zimmer, um dann am nächsten Tag los zu wandern. In diesem Jahr regnete es wie aus Kübeln und 2 Hardlinergruppen hielten durch. Die anderen mussten, um der Gefahr einer Erkältung zu entgehen, zum Haus gebracht werden. Das heißt für's nächste Jahr in jedem Fall Ponchos mit zu nehmen.

Und dann, nach Beginn der Freizeit ereilte uns eine Magen-Darm-Epidemie. Alle, bis auf drei bis vier Teilnehmende und Teamer/Innen mussten das Bett hüten, Fencheltee schlürfen, Salzstangen knabbern und schlafen, schlafen, schlafen. Ich glaube, mit Recht sagen zu dürfen, dass wir jetzt krisenerprobt sind. Unsere Freizeit glich eher einem Lazarett, dennoch stemmten wir das Programm mit Tagesausflug, Andachten, kreativen Angeboten, Essen kochen und Umdisponieren. Das Bergfest war mit Fotoshooting wieder eines der Highlights. Das Team gab, was es nur konnte und ich bin stolz, dass wir alle das so gemeistert haben. Manche Situation wurde mit Galgenhumor kommentiert und in Zeiten großer Müdigkeiten wurde es auch schon mal albern. Was wir gelernt haben ist, dass es kommt, wie es kommt im Leben und es war für alle eine Grenzerfahrung mit dennoch vielen schönen Augenblicken, wie das Schweigen beim Abendmahlgottesdienst auf dem Felsen, dem Singen von „You´ve got a friend“, der Chiller-Oase, der Abschiedsschlange mit Freuden- und Abschiedstränen.

Ich freue mich auf den Beamerabend am Freitag, 30. Oktober um 19.00 Uhr im JuCA.

Katja Middelhoff

BUCHFINKEN

kommen ins Bücher-Antiquariat
im Gemeindehaus.



Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 76 11 33 22

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SONNTAGS

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Wein und Traubensaft).
Die Kinder können sich beim Abendmahl segnen lassen.

Am 1. Sonntag im Monat Kirchen-Kaffee

MONTAG

17.00-18.00 Uhr Kindergottesdienst, Kirche,
1. Montag im Monat (Nicht in den Ferien)
(Lina Peters 760 48 61, Frauke Steege 76 49 27)

FREITAGS

Am Freitag findet (außer an schulfreien Tagen) um 19.00 Uhr
ein Gottesdienst für Konfirmanden, Jugendliche und
Junggebliebene statt. Besondere Veranstaltungen:

25.9. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden – aber Lästern bringt
doch Spaß...

30.10. Andacht und Diavortrag Norwegen

27.11. Alles jubelt, alles singt

11.12. 18.00 Uhr Taizé-Andacht im Rahmen des
Adventskalenders

OKTOBER

4. Musikalischer Gottesdienst zum Erntedankfest mit anschl.
Mittagessen und Krokuspflanzen Thomas von der Weppen

11. Gottesdienst Thomas von der Weppen
mit Feier der Goldenen Konfirmation

18. Familiengottesdienst von der Weppen und Team
zum Abschluss der Kinderbibelwoche

WIR FEIERN GOTTESDIENST

25. 18.00 Uhr: Rockgottesdienst Heynitz/von der Weppen

31. Sa. 18.00 Uhr: Reformationstag
Jugendliche aus den Südgemeinden
in der Bughagengemeinde, Rönneburg

NOVEMBER

1. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
mit der Marmstorf-Sinstorfer Kantorei

8. Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
in der Kapelle des Gemeindehauses, anschl. Martinsmarkt

15. Abendmahlsgottesdienst N.N.

18. 18.00 Uhr: Buß- und Betttag Lemke/von der Weppen
gemeinsamer Gottesdienst in Sinstorf

22. Ewigkeitssonntag Thomas von der Weppen
Gedenken der Verstorbenen

29. 1. Advent: Festgottesdienst zum Jubiläum Gemeindeguppen
anschl. Empfang im Gemeindehaus

DEZEMBER

6. 2. Advent: Familiengottesdienst Team /von der Weppen

13. 3. Advent: Abendmahlsgottesdienst Pastor i.R. Timm

20. 4. Advent: Abendmahlsgottesdienst Thomas von der Weppen
mit der Marmstorf-Sinstorfer Kantorei

MONTAGS

- 15.30-18.00 Uhr Frauenkreis (Erika Bergeest, 76 40 35 08)
- 19.00-21.00 Uhr Männerkreis, 2. und 4. Montag im Monat
- 19.00-21.00 Uhr Bibelstunde, 3. Montag im Monat
Ernst-Bergeest-Weg 103 (Ekkehard Kunert, 760 36 98)
- 19.00-21.30 Uhr Kommunikationsgruppe, 1. Montag im Monat
(Karin Iwon, 760 67 96)

DIENSTAGS

- 9.30-11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Karin Wruck, 76 10 11 33)
- 9.30-10.30 Uhr Qi Gong (To Muoi Huynh, 49 29 82 74)
- 19.00-20.00 Uhr Jugendband, Kirche (Ulli Glaser, 0179-66 34 513)
- 19.00-20.00 Uhr Meditation (Dieter Gerhard, 760 52 31)
- 20.00-22.00 Uhr Junge Kantorei, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
- 20.00-22.00 Uhr Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Blättnerring
(Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)

MITTWOCHS

- 14.15-15.00 Uhr Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- 15.00-15.45 Uhr Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren
(Uwe Heynitz, 041 08-12 91 86)
- 15.00-17.30 Uhr Kirchenvorstand, 2. Mittwoch im Monat
öffentlich nach Voranmeldung
- 16.00-17.00 Uhr Seniorentanz (Christel Erlenbach, 760 33 69)

- 19.30-21.00 Uhr JuGo-Team, 3.+4. Mittwoch
(Katja Middelhoff, 760 08 50
und Pastor Thomas von der Weppen, 760 22 33)

DONNERSTAGS

- 09.00-12.00 Uhr Gespräch und Frühstück (Thomas Ebling, 760 01 26)
- 17.00-18.30 Uhr „Atme richtig“ (Angela Zorn, 760 26 42)

FREITAGS

- 20.00-22.00 Uhr JuCa, 1x monatl.(Katja Middelhoff, 760 08 50)
Infos: www.jugend-kirche-marmstorf.de
- 20.00-22.00 Uhr Gospelchor
(Carsten Creutzburg, 41 49 73 00)

- Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

MONTAG-DONNERSTAG

- 8.30-12.30 Uhr Spielstunden (Doris Rieckmann und Claudia Behm)

Fit for English
Nachhilfe – Förderkurse

Englischförderung für starke und schwache Schüler,
Lernen in Minigruppen oder Einzelunterricht,
mit Spiel und Spaß Grammatik und Sprachfähigkeit trainieren.

Mortimer
English Club

Kostenlose Probestunde und Infos
040 / 98 76 08 47
www.mortimer-english.de

ANDACHT UND RUHE AUCH BEI EMMA



Der neu eingerichtete ehemalige Eingang unseres Gemeindehauses kann während der EMMA-Öffnungszeiten als ruhiger Raum zur Besinnung, zum Lesen, für Gespräche genutzt werden.

Im Zusammenhang mit der theologischen Reihe öffnet unsere Kapelle im

Untergeschoss als Andachtsraum zu den EMMA-Öffnungszeiten donnerstags, freitags und sonntags von 15.00-17.00 Uhr.

Zur Zeit lädt das Bild „Der verlorene Sohn“ von Rembrandt zur stillen Betrachtung ein. Der Vorraum der Kapelle wird von den vielen aktiven Gemeindemitgliedern notwendigerweise als Abstellraum genutzt. Er soll dem Kapellenbesucher als Symbol für die unaufgeräumten Ecken in seinem Leben gelten. Eine Wegführung weist zur Kapellentür, in Aufgeräumtheit und Konzentration.

Herzliche Einladung an alle Suchenden, Ruhe- und Trostbedürftigen, Kunstfreunde.

Karin Iwon

KINDERBIBELWOCHE

„Jesus – für alle da“ lautet der Titel der Kinderbibelwoche, die vom 12.-16. Oktober 2008 von 9.00-12.00 Uhr (erste Ferienwoche), wieder in der Kirche an der Elfenwiese stattfindet.

Enden wird die Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 18. Oktober, der Elemente aus der Kinderbibelwoche aufnimmt. Eingeladen zur Teilnahme sind alle Kinder im Grundschulalter (natürlich dürfen auch ältere Kinder gerne kommen), die Spaß haben an biblischen Geschichten, am Singen, Malen und Basteln.

Für Material und Verpflegung erbitten wir einen Beitrag von 10,- Euro pro Kind. Das Team der Kinderbibelwoche und das Kamel „Malek“ freuen sich auf viele interessierte Mädchen und Jungen. Anmeldungen (bis zum 4.10.) oder Nachfragen sind zu richten an das Gemeindebüro (760 66 64) oder Pastor von der Weppen (760 22 33).



Sonntag, 8. November im Gemeindehaus

10.30 Uhr Gottesdienst in der Kapelle, Untergeschoss
 11.30 Uhr Eröffnung des Marktes
 16.30 Uhr Knusperhaus vernaschen und Laternenumzug
 17.00 Uhr Ende

UNSERE KIRCHE ENTDECKEN



Kennen Sie eigentlich die Marmstorfer Kirche? 50 Jahre wird sie dieses Jahr alt, und damals beim Bau hat sich der Architekt Hans Schmidt auch von theologischen Gedanken leiten lassen. Diese stechen nicht immer gleich ins Auge, prägen aber das Bild der Kirche entscheidend mit.

Genauso spannend ist unsere schöne Orgel. Meist hört man sie nur, es ist aber sehr aufschlussreich, einmal in die Kulissen zu schauen, um dann zu sehen, wo all die verschiedenen Töne ihren Ursprung haben.

So laden wir ein zu zwei etwas anderen Kirchenführungen: Am 10. Oktober um

18.00 Uhr findet eine Kirchenführung statt, die die Eigenheiten der Marmstorfer Kirche genauso beleuchtet wie einen Einblick in die allgemeine Einrichtung von Kirchen gibt. Wir beenden die Führung mit einem gemeinsamen Abendessen in der Kirche.

Am 14. November um 18.00 Uhr wird die Orgel im Mittelpunkt stehen. Wir werden sie begehen und uns eine kurze Einführung geben lassen. Diese Führung wird durch eine Orgelmusik abgeschlossen.

Die Führungen sind kostenlos. Eine Spende wird erbeten. Anmeldungen und Nachfragen richten Sie bitte an Pastor von der Weppen (760 22 33).

... DASS WIR AUCH IN DIESEM JAHR

wieder einen Zivildienstleistenden bei uns begrüßen können? Fabian Meyer, 19 Jahre, hat am Immanuel-Kant-Gymnasium sein Abitur bestanden und wird für die nächsten zehn Monate in der Gemeinde beschäftigt sein. Wir freuen uns auf ihn.

... DASS DIESES JAHR AM REFORMATIONSTAG

alle Gemeinden der Region Harburg-Süd in der Bugenhagengemeinde Rönneburg, Rönneburger Straße 48, Gottesdienst feiern? Vorbereitet und durchgeführt wird der Gottesdienst übrigens von Jugendlichen der Region. Das lässt doch einiges erhoffen und erwarten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit im Gemeindehaus zusammenzukommen, zu essen, zu trinken, uns austauschen. Beginn ist am Samstag, 31.10. um 18.00 Uhr.

... DASS DER MARMSTORFER ADVENTSKALENDER

in seinem vierten Jahr schon zu einer festen Einrichtung geworden ist?

Während in den ersten Jahren noch nach Mitstreitern gesucht werden musste, ist die Nachfrage inzwischen so groß, dass im letzten Jahr erstmals mehr Bewerber als Tage vorhanden waren. Das ist schön und wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf neue und bewährte Teilnehmer.

Wer also Lust hat, in den Dezembertagen bis Weihnachten ein Fenster zu gestalten und Gastgeber zu sein für den diesjährigen Kalender, melde sich bitte bis Ende Oktober bei Pastor von der Weppen, der gerne auch weiter Informationen erteilt.

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENVORSTAND

1. Vorsitzender Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
2. Vorsitzende Ursula Riekman, In de Bans 6 b 760 43 06

1. PFARRSTELLE

Pastor Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 760 22 33
pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de
(Heimseelsorge)

2. PFARRSTELLE

Pastorin Barbara Schnoor, Kapellenweg 51a 760 37 07
pastorin.schnoor@kirchemarmstorf.de

GEMEINDESEKRETÄRIN

Annette Habermann 760 66 64
Ernst-Bergeest-Weg 61 Telefax: 760 01 15
annette.habermann@kirchemarmstorf.de

Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

- Orgel, Kinderchöre: Uwe Heynitz 041 08-12 91 86
heynitz@mbht.de
Gospelchor: Carsten Creutzburg 41 49 73 00
gospelchor@kirchemarmstorf.de
Jugendband: Ulli Glaser 0179-66 34 513
ulliglaser@gmx.de

GEMEINDE-JUGENDARBEIT

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 08 50
katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de

SOZIALARBEITER

Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 01 26
thomas.ebling@kirchemarmstorf.de

SPIELSTUNDEN INFORMATION

Heike Drenckhahn Gemeindebüro: 760 66 64
3. Montag im Monat, 9.00-12.00 Uhr

EMMA – der Laden

Öffnungszeiten und Spendenabgabe:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
76 11 33 22

MITSPIELER GESUCHT!

Zum Aufbau eines Blockflöten-Spielkreises



Tiefe Instrumente wie Baß und Tenor besonders erwünscht, ansonsten auch gerne Alt und Sopran. Gute Grundkenntnisse sind ausreichend. Spaß und Freude werden garantiert. Treffen ca. 1-2 Mal pro Monat mit Lehrerin. Info bei Ute Schleich, Tel. 040/76 10 12 01

Juwelier am Rathaus



Unser Service:

Goldankauf - Zahngold - Bruchgold - Schmuck - Münzen - Silberbestecke etc. - Brillanten/Diamanten - Anfertigungen - Schmuckreparaturen - Änderungen - Steinfassungen - Batteriewechsel - Ohrlochstechen - Perlen aufziehen

Anschrift:
Harburger Rathausstr. 41
21073 Hamburg
Tel. 040 766 44 56

Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 9.30 - 18 Uhr
Sa von 9.30 - 15 Uhr

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde.
Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen.
Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.
Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg
Layout: Fritz Bollweg Werbeservice, Tel.: 760 84 34, fritz.bollweg@hamburg.de
Auflage: 5.000 Stück.
Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Über Zuschriften und Anregungen würden wir uns freuen.
Wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit dem Vermerk „Gemeindearbeit“ auf das Konto Nr.: 1139/210353 (BLZ 200 505 50) bei der Haspa.